Berlin.Dokument

Berlin in den Achtziger Jahren (4) – Von Karl Friedrich Schinkel zu Bruno Taut. Architekten und Bildhauer in Berlin

ZEUGHAUSKINO
DEUTSCHES HISTORISCHES MUSEUM

4. Dezember 2022, 18.00 Uhr
9. Dezember 2022, 19.00 Uhr

Einführung: Jeanpaul Goergen

in Zusammenarbeit mit dem Bundesarchiv-Filmarchiv

Karl Friedrich Schinkel – Dem Baumeister zum 200. Geburtstag (DDR 1981)

Produktion: DEFA-Studio für Dokumentarfilme, Gruppe „document" / *Verleih*: Progress Filmvertrieb / *Regie, Buch Kamera*: Werner Kohlert / *Schnitt*: Barbara Masanetz-Mechelk / *Dramaturgie*: Annerose Richter / *Musik*: Kurt Zander / *Sprecher*: Eberhard Esche, Katharina Lind / *Produktionsleitung*: Klaus Dörrer

Format und Länge: 35mm, Farbe, 990 m

Prädikat: besonders wertvoll

Anlaufdatum: 6.3.1981

Inhalt: „Zum 200. Geburtstag eine poetische Dokumentarfilmbetrachtung von Zeit, Werk und Persönlichkeit dieses einflussreichsten Baumeisters im klassizistischen Berlin. Realfilmaufnahmen aus Italien werden mit Schinkelzitaten seiner 1. italienischen Reise kommentiert und vermitteln Bedeutung und Einfluss dieser sehr alten und anderen Kulturlandschaft auf den 22jährigen angehenden Baumeister aus Neuruppin.

Aus heutiger Sicht, dem immer präsenten Bild unserer Hauptstadt, konzentriert sich der Film auf vier Hauptwerke Schinkels: Die Neue Wache, das Alte Museum, das Schauspielhaus in Berlin und Charlottenhof in Potsdam-Sanssouci. Skizzen, Zeichnungen und Aufzeichnungen Schinkels, kurze Bemerkungen einiger seiner Zeitgenossen und ein literarisch anspruchsvoller Kommentar zeichnen das Bild einer hervorragenden Persönlichkeit und gleichzeitig die Möglichkeiten und Grenzen des aufstrebenden Bürgertums in preußisch-feudaler Wirklichkeit.

Einsatzhinweise: Diese poetisch-philosophische Dokumentation über einen großen Künstler setzt hohe künstlerisch-ästhetische Maßstäbe. Ihre klare gedankliche Konzeption und Sprache schaffen eine Allgemeinverständlichkeit, die dem Film großen Zuspruch im Kino sichern kann. Er wird als Zusatzprogramm eingesetzt und ist lange Zeit auswertbar. Es empfiehlt sich, ihn zu Filmen einzusetzen, die nicht auf relativ oberflächliche Unterhaltung durch Aktionsreichtum orientieren.

Im Rahmen der Ehrung zum 200. Geburtstag des Baumeisters und auch darüber hinaus ist der Einsatz des Films in Fest- und Sonderveranstaltungen gemeinsam mit Einrichtungen wie Kulturbund, Urania, Museen, Schulen und Universitäten sowie Betrieben von großem Wert." (Progress Filmvertrieb)

Kopie: Bundesarchiv, 35mm, 964 m (= 35'14")

Im Auftrag des Königs – Zwei Bildhauer in Berlin (DDR 1987)

Produktion: DEFA-Studio für Dokumentarfilme, Produktionsgruppe „forum“ / *Auftraggeber*: Fernsehen der DDR / *Regie*: Heide Gauert / *Buch*: Elke Schieber, Heide Gauert / *Text*: Eckhard Mieder / *Dramaturgie*: Elke Schieber / *Kamera*: Hansjoachim Sommer, Dietrich Schwartz / *Musik*: Knut Becker / *Schnitt*: Lilo Weiße / *Exposé, Fachberatung*: Brigitte Schmitz / *Sprecherin*: Lissy Tempelhof / *Trickgestaltung*: Hans Moser, Thomas Rosié / *Produktionsleitung*: Helga Dommert

Format und Länge: 35mm, Farbe, 822 m (= 30'03")

Sendedatum: Fernsehen der DDR, 1. Programm, 11.5.1987, 21.40-22.10 Uhr

Auszeichnung: wertvoll

Inhalt: „Der Film macht mit Leben und Werk der beiden populären Bildhauer Johann Gottfried Schadow und Christian Daniel Rauch bekannt. Im Mittelpunkt stehen dabei bekannte Werke der Nationalgalerie Berlin, des Schlosses Charlottenburg in Berlin (West) und Denkmale des Berliner Straßenbildes wie die Quadriga und das Standbild Friedrich II.“ (DRA)

Kopie: Deutsches Rundfunkarchiv (DRA), 35mm, File (c. 30‘)[1]

Stadtgeschichte in Stein. Architekten in Berlin (DDR 1987)

Produktion: DEFA-Studio für Dokumentarfilme, Produktionsgruppe „forum“ / *Auftraggeber*: Fernsehen der DDR / *Regie*: Armin Georgi / *Buch*: Eugen Ruge / *Dramaturgie*: Ruth Schmal / *Kamera*: Jürgen Partzsch / *Musik*: Wolfgang Schoor / *Schnitt*: Doris Möhring / *Fachberatung*: Waltraud Volk, Uwe Kieling / *Produktionsleitung*: Peter Linse. Dirk Schwarzer / *Sprecher*: Heinz-Dieter Kaup

Format und Länge: 35mm, Farbe, 768 m (= 28‘04“)

Sendedatum: Fernsehen der DDR, 1. Programm, 13.7.1987, 21.45-22.15 Uhr

Auszeichnung: Prädikat wertvoll

Inhalt: Vorgestellt werden sechs Architekten mit ihren Bauten: Johann Gregor Memhardt (Stadterweiterung und Festung nach 1648); Andreas Schlüter (Stadtschloss); Philipp Gerlach (Baumeister Friedrich I.; Bau der Friedrichstadt); Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff (Oper); Karl Friedrich Schinkel (Schauspielhaus); Bruno Taut (Arbeiterwohnungen).

Kopie: Deutsches Rundfunkarchiv (DRA), File (c. 28‘)

[1] Als Bonus auf der DVD „Künstler, König und Modell“ (DDR TV-Archiv 2020).